

Fachkundige Fans und vier Volltreffer

TENNIS-BUNDESLIGA: *Baghdatis, Gimeno-Traver, Haase und Struff schneiden in der Einzelkritik von Halles Teamchef Thorsten Liebich am besten ab*

■ **Halle (helm).** Auch wenn die Tennisbundesliga ein Mannschaftswettbewerb ist, ist sie abhängig von den Leistungen ihrer Solisten. Insgesamt zwölf Spieler brachte der frisch gebackene Vizemeister TC BW Halle in der am Sonntag abgelaufenen Saison zum Einsatz. Für das *Haller Kreisblatt* nahm Teamchef Thorsten Liebich seine Schützlinge nach dem letzten Spieltag einmal genau unter die Lupe und brachte sein Urteil in Form von Tennisbällen zum Aus-



Thorsten Liebich

druck. Gleich vier Haller Spieler entpuppten sich in seiner Einzelkritik als Volltreffer und erhielten die Höchstwertung von fünf Bällen. Doch nicht alle konnten restlos überzeugen. Nicht berücksichtigt wurden Jarkko Nieminen und Simone Bolelli, die verletzungsbedingt ohne Einsatz blieben. Auch die Haller Zuschauer hatten nach Liebichs

Meinung einen großen Anteil daran, dass ihre Mannschaft in neun Spielen ungeschlagen blieb.



Der fünfte Mann – die Zuschauer (11 600 in vier Heimspielen):

„Wir haben ein sehr fachkundiges Publikum, das auch gute Leistungen des Gegners honoriert, aber in den wichtigen Phasen immer auf unserer Seite steht. Wahnsinn, was gegen Aachen auf unserer Anlage los war, und auch die Gesamt-Zuschauerzahl ist toll. Schade ist nur, dass wir keinen echten Fanclub mehr haben. Da sind wir auch als Verein gefordert, so etwas zu organisieren.“

